

## Laudatio Stefan Pogatscher – Georg Sachs Preis

Die DGM gibt auf ihrer Internetseite bekannt, dass mit dem Georg-Sachs-Preis junge Wissenschaftler unter 40 Jahren ausgezeichnet werden, deren Veröffentlichungen vorzugsweise in enger Beziehung zur Praxis der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik stehen. Auf den diesjährigen Preisträger, Herrn Prof. Stefan Pogatscher, trifft diese Vorgabe perfekt zu. Sein wissenschaftliches Werk ist gekennzeichnet durch die Übertragung grundlagenorientierter Erkenntnisse auf anwendungsbezogenes Design von Legierungen und Herstellungsprozessen. Ganz besonders sind seine Publikationen zum Thema „Manipulation der Härtungskinetik von Aluminium in Transport und Verkehr“ hervorzuheben, die in ihrer Auswirkung auf das Legierungsdesign metallischer Werkstoffe im Allgemeinen und auf aushärtbare Aluminiumlegierungen im Besonderen von entscheidender Bedeutung sind und in naher Zukunft die Aluminiumwelt wohl erheblich beeinflussen werden. In diesen Publikationen beschreibt Herr Pogatscher die atomaren Vorgänge in der Frühphase der Aushärtung von Al-Mg-Si Legierungen und leitet aus den gewonnenen Erkenntnissen ein neues Legierungsdesign ab, welches auf der speziellen Wirkung eines leerstellenaktiven Mikrolegierungselements beruht. Er zeigt, dass beispielsweise durch Zugabe von Zinn in homöopathischer Dosis ( $\approx 100$  at-ppm) die Aushärtungskinetik dramatisch beeinflusst wird und bei verringertem Prozessaufwand deutlich verbesserte mechanische Eigenschaften erzielt werden können. Damit wird es möglich, das seit nunmehr 75 Jahren bekannte Problem des ‚negativen Effekts der Kaltaushärtung‘ entscheidend zu entschärfen und eine gute Verformbarkeit im weichen Zustand bei gleichzeitig sehr rascher Aushärtung zu hoher Härte zu gewährleisten.

Herr Pogatscher zeigt mit seinen wissenschaftlichen Leistungen, dass er ein begnadeter Metallkundler ist. Trotz seines jugendlichen Alters (Jahrgang 1983) ist sein wissenschaftliches Œuvre mit knapp 40 Publikationen in hochgereihten Journalen erstaunlich umfangreich. So überrascht es nicht, dass er im letzten Jahr an die Montanuniversität Leoben berufen wurde, wo er nun die Stiftungsprofessur für Werkstofftechnik von Aluminium innehat.

Der Verfasser dieser Laudatio schätzt sich glücklich, Herrn Stefan Pogatscher schon seit Jahren als engen wissenschaftlichen Partner und sehr guten Freund werten zu dürfen. Er ist eine Persönlichkeit mit ausserordentlich hohen intellektuellen Begabungen, die sich u.a. in sehr rascher Auffassungsgabe, analytischer Vorgehensweise und strukturierter Organisation zeigen. Seine Freude und Begeisterung an herausfordernden wissenschaftlichen Fragen ist von ansteckender Qualität. Neben seiner beruflichen Tätigkeit findet er aber auch noch Zeit für private Aktivitäten. Er ist ein musischer Mensch und pflegt in ruhigen Stunden das Gitarrenspiel. Besonders wichtig ist ihm jedoch die gemeinsame Zeit mit seiner bezaubernden Frau Ines und seinen Kindern Simon und Emelie.

Peter J. Uggowitzer, Zürich